KOMPAKT

Sport total lokal

Intercup: Klarer Sieg des SV Union in Belgien

Brüssel. Ein schöner Auswärtstrip des SV Union Velbert – und vor allem ein erfolgreicher. Im traditionsreichen TT-Intercup gewann der SV Union Velbert beim belgischen Zweitligisten CTT Royal Alpa Schaerbek Woluwe deutlich mit 4:0 und erreichte die nächste Runde. Beim Dritten der zweiten belgischen Liga wurden die Velberter ihrer Favoritenrolle gerecht, zumal sie mit einer spielstarken Besetzung antreten konnten. Marvin Dietz und Thomas Brosig gaben zwar im Einzel jeweils einen Satz ab, ohne aber Gefahr zu laufen, die Begegnung zu verlieren. Mit einem weiteren Punkt von Adrian Dodean und dem Sieg im Doppel stand der Sieg frühzeitig fest. Die Unioner waren bereits einen Tag eher angereist und wurden von den Gastgebern freundlich empfangen und bewirtet, ehe das in freundschaftlicher Atmosphäre ausgetragene Spiel stattfand.

Fortunas U23 ist heute zu Gast am Böttinger

Velbert. Fortuna kommt nach Velbert – wenn auch diesmal „nur“ die U23, die in der Regionalliga spielt. Am heutigen Mittwochabend sind die Düsseldorfer zu Gast bei Oberligist SC Velbert, zwischen beiden Vereinen besteht eine Partnerschaft. Ein Fragezeichen ist aber noch die Witterung. „Je nachdem haben wir auch die Möglichkeit, das Spiel kurzfristig nach Düsseldorf zu verlegen“, erklärt SC-Trainer Ralf vom Dorp.

BASKETBALL

Damen-Oberliga 1 NRW bb06031

BBZ Opladen 3 - SG Berg.Löwen 2	61:60
BG Bonn - Hürther BC 2	64:49
RheinStars Köln 2 - Fast-Break Leverksn.	56:58
DJK Köln - BG DU West	42:66
Velberter SG - TV Grafenberg	68:62

1. CB Düsseldorf	10	10	0	969:482	20
2. NB Oberh'sen	9	8	1	683:465	16
3. BG DU West	9	7	2	563:457	14
4. Velberter SG	10	6	4	584:607	12
5. Berg.Löwen 2	9	4	5	512:519	8
6. TV Grafenb'g	9	4	5	496:550	8
7. FB Leverkus.	9	4	5	459:550	8
8. BBZ Opladen 3	11	4	7	541:672	8
9. BG Bonn	9	3	6	537:621	6
10. DJK Köln	9	3	6	456:598	6
11. Hürther BC 2	9	2	7	463:598	4
12. RS Köln 2	9	1	8	443:587	2

ZAHL DES TAGES

6 **Siege** und vier Niederlagen haben die Basketballerinnen der Velberter SG in dieser Oberliga-Saison eingefahren. In der vergangenen Regionalliga-Saison hatte die VSG überhaupt nur zwei Spiele gewonnen. Der Neuaufbau nach dem Abstieg scheint mit Trainerin Birgit Plescher allerdings gut zu gelingen, wie die Punktausbeute zeigt.

WORTLAUT

„Großer Kampfgeist, die gute Verteidigung und der Wille zum Sieg.“

Basketball-Trainerin Birgit Plescher auf die Frage, was beim VSG-Sieg den Unterschied ausgemacht habe

KONTAKT ZUR REDAKTION

Sport in Niederberg
Redakteur Ulrich Tröster
Telefon 02051 495-25
Fax 02051 495-27
E-Mail u.troester@waz.de
Adresse Friedrichstr. 131, 42551 Velbert

Viel mehr als eine Stadtmeisterschaft

Taekwondo BGN-Pokal. Das Turnier im Emka-Sportzentrum war wieder ein Erfolg. Innerhalb von zehn Jahren hat Christian Geelen ein großes Event aufgebaut

Von Philipp Ziser

Eine von acht VSG-Aktiven: Emilia Britz (rot, hier im Kampf Sumeyya Ustandag von TKD Gladbeck. FOTOS: UWE MÖLLER

Velbert. Ausgerechnet, als der Bürgermeister sprechen will, ist das Mikrofon tot. Dirk Lukrafka steht zwar mit dem Gerät in der Hand vor der Tribüne des Emka-Sportzentrums, ist aber kaum zu hören. Christian Geelen nahm es aber gelassen. „Er hat versucht und geschrien, damit ihn alle hören können und er hat sich durchgekämpft“, sagt lachend der Organisator des Taekwondo-Turniers, das an diesem Wochenende dort stattfand, „aber irgendwas ist immer.“

„Die waren richtig gut und haben richtig abgeräumt und fast alles gewonnen.“
Geelen über Pokalsieger Hamburg

Unabhängig davon, was der Bürgermeister nun sagen wollte beziehungsweise was in der Halle ankam – alleine dass er bei diesem Turnier als Schirmherr vor Ort war, zeigt die große Bedeutung des BGN-Pokals, der inzwischen zum sechsten Mal unter diesem Namen als offene Stadtmeisterschaft stattfand. Für Geelen, der das Turnier in dieser Form Leben rief, war es die zehnte Ausgabe. Und inzwischen ist es viel mehr als eine offene Stadtmeisterschaft, dieses Fazit lässt sich anhand der runden Zahl leicht ziehen.

„Als deutscher Taekwondo-Trainer bin ich ein Exot, die meisten anderen Vereine haben Trainer mit ausländischem Hintergrund“, so der VSG-Abteilungsleiter. „Am Anfang hat sich niemand für das Turnier interessiert, es wurde boykottiert. Inzwischen kommen alle gerne, der Vorstand und der Bürgermeister interessieren sich dafür. Das ist eine tolle Entwicklung.“ Er fasst zusammen: „Voll der Knaller.“

Die zehnte Ausgabe hatten Geelen unter die Maxime „Don't touch a running system“ gestellt, wie er sagt, oder auf deutsch: Verändere nichts, so lange es funktioniert. „Ich fand es wieder toll, es war ein entspanntes Wochenende und das Haus war voll.“ Das Teilnehmerkontingent hatte die VSG extra auf 320 erhöht, die Plätze waren zwischenzeitlich auch belegt, nach den Weihnachtsferien sagten jedoch einige wieder ab, so das am Ende 270 Aktive um die Pokale kämpften – immer noch eine bemerkenswerte Zahl für eine „Stadtmeisterschaft“.

Hier kommen die großen Pokale Im Bild (v.l.) Hans-Werner-Mundt (Stadtsportbund), Bajrush Salin (Becketaler TV), Holger Kocherscheidt (VSG-Vorstand), Dirk Lukrafka, Christian Geelen, Manfred Hoffmann (Geschäftsführer BGN), Dominic Johannknecht (Prokurist BGN).

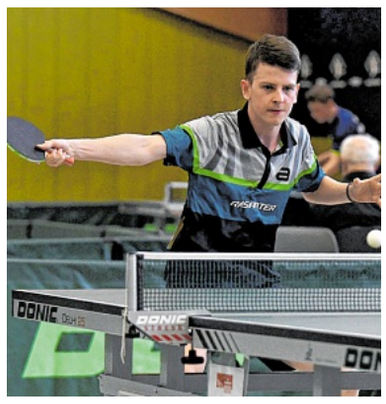
Begehrter Pokal geht nach Hamburg

Das VSG-Team war in diesem Jahr zu acht angetreten und hatte daher keine Chance auf den begehrten BGN-Pokal, der in diesem Jahr nach Hamburg ging. „Die waren richtig gut und haben richtig abgeräumt“, meinte Geelen über das Hamburger Team – dass Sportler aus der ganzen Republik für dieses Turnier nach Niederberg kommen, zeigt den Stellenwert. Vorjahressieger Langenberger SG verpasste das Treppchen als Vierter, Tornado Velbert landete dahinter.

Ein Velberter Talent tritt zu: Hier zeigt sich Flavio Spano.

Was beim einem Rückblick über die vergangenen zehn Jahre nicht fehlen darf, ist für Christian Geelen der Ausblick in die Zukunft. „Ich will es weitermachen und ich bin froh, dass unser Hauptsponsor BGS gesagt hat, dass sie mit uns auch den zehnten Geburtstag des Turniers unter diesem Namen erleben wollen.“ Auch hier gilt: „Don't touch a running system“. Und die eine Sache, die schief ging, soll auch korrigiert werden.

Geelen verrät: „Der Bürgermeister hat gesagt, dass für die Halle unbedingt ein Notfall-Mikrofon angeschafft werden soll.“



Unter den besten 16 in Westdeutschland: Unions Köchling. FOTO: JÖRG FUHRMANN

Späterer Meister stoppt Timi Köchling

Tischtennis
Westdt. Meisterschaft

Von Harald Ricken

Steinfurt. Bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften war mit Timi Köchling auch ein Spieler aus Niederberg vertreten. Der Velberter (SV Union) kam im Einzel bis ins Achtelfinale.

Dabei ging es für den Unioner zunächst darum, sich für das Hauptfeld zu qualifizieren. In einer ausgeglichen besetzten Gruppe gewann Köchling gegen seinen Doppelpartner Slanina mit 3:0 und bezwang auch den Kölner Oberligaspieler Marcus Steinfeld ohne Satzverlust. Die Niederlage gegen Björn Bode (Bayer Uerdingen/OL) konnte er gut verkraften und zog mit dem besseren Satzverhältnis vor Bode als Gruppenerster ins Hauptfeld ein.

Hier gewann er deutlich mit 4:1 gegen Felix Kleeberg vom Regionalligisten TTG Porz. Im Achtelfinale gab es dann eine 1:4-Niederlage gegen den Kölner Gianluca Walther, der in der 3. Liga spielt und damit zwei Klassen höher als der junge Velberter. Walther gewann dann nach weiteren Siegen gegen Halcour (Süchteln), Helbing und Servaty (Neuss) den Titel. Timi Köchling war also am späteren Westdeutschen Meister gescheitert.

Ex-Nevigeser siegt im Doppel

Im Doppel startete Köchling an der Seite des jungen Tobias Slanina, der für das Regionalligateam des TTC Altena spielt. Gegen das eingespielte Vereinsdoppel Carsten Franken/Cedric Görtz vom Oberligisten TTV Rees-Groin gab es gleich zum Auftakt eine knappe 2:3-Niederlage und damit das Aus. Sieger wurden am Ende die Kölner Helbing/Wehking (letzterer war 2012/13 aktiv beim TuS Neviges).

68:62-Heimsieg: VSG-Basketballerinnen festigen Rang vier

Basketball Oberliga. Trainerin Birgit Plescher lobt geschlossene Mannschaftsleistung und großen Kampfgeist

Velberter SG - TV Grafenberg	**68:62**

VSG: Asser (8), Rosenkranz (4), Rohleder, Edward (2), Kögler (11), Butgereit (5), Venghaus (4), Friese (4), Skotz (2), Haupt (2), Döring (16), Plescher (10).

Von Sascha Döring

Velbert. Spiel gewonnen, Rang vier gefestigt und damit die Zielvorgabe der Trainerin umgesetzt: Die Damen der Velberter SG haben auch das zweite Spiel im neuen Jahr gewonnen. Im vorletzten Spiel der Hinrunde war mit dem TV Grafenberg allerdings eine Mannschaft zu Gast, „die auf Augenhöhe mit uns“ gespielt hat, analysierte Trainerin Birgit Plescher nach der Partie.

Dementsprechend schwer taten sich die Baskets mit den körperlich überlegenen Gegenspielerinnen in Halbzeit eins. Hinzu kam die Umstellung auf eine andere Halle: Tragen die Damen sonst ihre Heimspiele im Sportzentrum aus, mussten sie diesmal in die Langenberger Straße ausweichen. Als Ausrede galt das aber nicht, und auch der Rückstand nach zwei Vierteln hielt sich in einem erträglichen Rahmen (27:32).

Guter Start in Halbzeit zwei

Nach der Pause erwischten die Gastgeberinnen dann den deutlich besseren Start, nutzten vor allem die Tiefe der Bank. Insbesondere die Verteidigung stand nun viel besser und so reichte ein Viertel, um die Partie zu drehen (43:40). Im Schlussabschnitt gelang es schließlich, den Vorsprung noch ein wenig auszubauen. Trainerin Birgit Plescher lobte vor allem den „großen Kampfgeist, die gute Verteidigung und den Willen zum Sieg“, und machte darin auch die entscheidenden Faktoren für den Erfolg der Mannschaft aus.

Am kommenden Wochenende – Samstag, 26. Januar – geht es zum direkten Verfolger, der Reserve der Bergischen Löwen. Die liegen mit vier Siegen bei fünf Niederlagen auf Rang fünf, unmittelbar hinter der Velberter SG (sechs Siegen, vier Niederlagen). Ein weiterer Sieg würden den Vorsprung auf das kompakte Oberliga-Mittelfeld deutlich ausbauen.

Die Rückrunde startet dann am 16. Februar mit einem Auswärtsspiel beim Tabellendritten, der BG Duisburg West. Das Hinspiel haben die Baskets in eigener Halle mit 53:69 verloren.

Erzielte beim Heimsieg der Velbert Baskets die meisten Punkte: Melina Döring (am Ball). Die Mannschaft festigte damit Rang vier in der Oberliga. FOTO: CARSTEN KLEIN

KOMPAKT

Sport total lokal

Velbert Baskets geben ihren Heimeinstand

Velbert. Ihre Heimpremiere im neuen Jahr feiern die Basketball-Damen der Velberter SG am Sonntag um 15 Uhr — allerdings nicht im Emka-Sportzentrum, sondern diesmal an der Langenberger Straße. Hier erwarten die Korbjägerinnen den TV Grafenberg. Gegen den Tabellensechsten möchten die Velbert Baskets die guten Leistungen der vergangenen Wochen, die sie bis auf Platz vier der Oberliga geführt haben, bestätigen.

Neujahrsempfang beim SV Union Velbert

Tönisheide. Der SV Union Velbert lädt wieder zum traditionellen Neujahrs-Empfang ein. Am kommenden Sonntag stoßen ab 11 Uhr Mitglieder und Freunde des großen Fusionsvereins auf das neue Jahr ein, wie gewohnt im Clubheim am Ernst-Adolf-Sckär Sportplatz in Velbert-Tönisheide. Die Union wird dabei auch die Gelegenheit nutzen, langjährige und verdienstvolle Mitglieder auszuzeichnen.

Tennis: Post SV Velbert stößt aufs neue Jahr an

Velbert. Statt mit Sekt hatte die Tennis-Abteilung des Post SV Velbert das neue Jahr mit dem Grünkohlessen nach einer Winterwanderung begrüßt. Allerdings: Das offizielle Anstoßen auf 2019 folgt noch. Am kommenden Sonntag (10 Uhr) lädt der erste Vorsitzende Harald Gaude die Mitglieder zum Neujahrs-Empfang mit Brunch ins Parkhotel ein. Bei dieser Gelegenheit wird er auch langjährige Mitglieder des PSV ehren.

ZAHL DES TAGES

320 **Teilnehmer** sind für die offene Velberter Stadtmeisterschaft im Taekwondo am heutigen Samstag gemeldet. Ein Rekord für das Großturnier im Emka-Sportzentrum. Gastgeber Velberter SG hatte wegen des großen Andrangs die ursprüngliche Kapazität von 300 Kämpferinnen und Kämpfern noch erhöht.

MEIST GEKLICKT

1 **1. TSZ Velbert ist bereit fürs nächste Duell mit dem Weltmeister.** Die Lateinformation eröffnet die Saison in der Tanzsport-Bundesliga mit einer selbstbewussten Kampfansage an den Seriensieger GG Bremen.

2 **SSVg Velbert U23: Ausgangsposition hat sich deutlich gebessert.** Interview mit Trainer Niko Xiros zur Halbzeit-Bilanz des Fußball-Bezirksligisten, der wieder den Klassenerhalt im Blick hat.

3 **SC Velbert**: Ära Ralf vom Dorp endet nach elf Jahren. Der Fußball-Oberligist und der Erfolgstrainer werden sich zum Saisonende in aller Freundschaft trenne.

Diese und weitere Artikel aus dem Sport in Velbert und Heiligenhaus lesen Sie auf **waz.de/velbert-lokalsport**

KONTAKT ZUR REDAKTION

Sport in Niederberg
Redakteur Ulrich Tröster
Telefon 02051 495-25
Fax 02051 495-27
E-Mail u.troester@waz.de
Adresse Friedrichstr. 131, 42551 Velbert

Taekwondo im Emka-Sportzentrum – alljährlich ein stimmungsvolles Ereignis. Am Samstag steigt hier der 6. BGN-Pokal bei der Velberter SG. FOTO: CARSTEN KLEIN

Festival der Kampfkunst bei der VSG

Taekwondo. Velberter Asse freuen sich auf die offene Stadtmeisterschaft. Beim BGN-Pokal gehen 320 Aktive auf die Matten des Emka-Sportzentrums

Von Ulrich Tröster

Velbert. Das halbe Dutzend ist voll – bereits zum sechsten Mal bittet die Velberter SG zum BGN-Pokal. Am heutigen Samstag hebt sich gegen 10 Uhr im Emka-Sportzentrum wieder der Vorhang für das große Kampfkunst-Festival, die offene Velberter Stadtmeisterschaft im Taekwondo.

Das Turnier wird nun seit über einem halben Jahrzehnt unter dem Banner der Pokalstifterin, der Baugenossenschaft Niederberg ausgetragen – mit beeindruckendem und dauerhaftem Erfolg.

Selbst beim vom Termin her etwas unglücklich gelegten Turnier im Vorjahr gab es trotz einiger bedeutender Konkurrenz-Veranstaltungen die beachtliche Resonanz von über 260 Teilnehmern. So lief parallel ein DM-Turnier in Düsseldorf. „Ja. Da waren auch ein paar Athleten von mir. Dennoch kommt es gar nicht in Frage, hier nicht anzutreten“, sagte zum Beispiel Cafer Naroglu, der Trainer von Tornado Velbert.

Der BGN-Pokal ist praktisch eine Pflichtveranstaltung für die heimischen Teams. Aber nicht nur für sie. Seit Jahren reisen starke Mannschaften aus der ganzen Republik an. Diesmal ist die Veranstaltung wieder komplett ausgebucht. 320 Kämpferinnen und Kämpfern sind gemeldet.

„Darauf können wir schon stolz sein“, sagt Manfred Hoffmann vom Pokalstifter BGN. Einen Grund für den Erfolg sieht er neben der guten Organisation durch die Taekwondo-Abteilung der Velbert SG auch im beachtlichen sportlichen Stellenwert des Turniers.

„Die Vereine bringen sich hier für die Ranglisten in Stellung.“ Der BGN-Pokal bietet zum Jahresbeginn eine gute Möglichkeit zur Standort-Bestimmung – und eine prestigeträchtige. Denn der Pokal, der für die beste Mannschaft vergeben wird, ist begehrt. Einige Jahre lang holten ihn regelmäßig die Wuppertaler Tiger – und das bei einer Velberter Meisterschaft.

„Der Pokal muss auch mal in Velbert bleiben“, gab VSG-Trainer Christian Geelen die Parole aus – im vergangenen Jahr klappte es. Die Langenberger SG zähmt die Tiger und belohnte sich für die starke Teamleistung mit Platz eins unter 26 Mannschaften. Danach ließ es die LSG auf dem Parkett bei einer spontanen Siegesfete krachen.

Langenberger SG als Titelverteidiger

Für Gastgeber VSG wäre es sicher ein schönes Ziel, es dem Nachbarn gleichzutun. Geelen betont jedoch das Wesentliche: „Wir wollen hier ein schönes Turnier über die Bühne bringen.“

Das war zuletzt stets gelungen: Volles Haus, prächtige Stimmung und gutklassige Kämpfe: Der BGN-Pokal soll auch demonstrieren: Velbert ist eine Taekwondo-Hochburg. So sieht es längt auch Bürgermeister Dirk Lukrafka. Er ist Schirmherr und wird auch Samstag persönlich vor Ort Aktive und Zuschauer begrüßen.

Bürgermeister Dirk Lukrafka, hier mit VSG-Trainer Chris Geelen (li.) und Hans-Werner Mundt vom Stadtsportbund (re.) ist seit Jahren Schirmherr. FOTO: UWE MÖLLER

Von der D-Jugend bis zu den Erwachsenen

- **Das volle Programm** bietet der 6. BGN-Pokal am Samstag. Gekämpft wird in den Leistungsklasse I und II.
- **Ausgetragen** werden etliche Alters- und Gewichtsklassen von den D-Junioren bis zu den Erwachsenen. Die besten Platzierungen werden mit Punkten belohnt, mit der die Mannschafts-Wertung berechnet wird.

SSVg Velbert bittet in den Zitronenbunker

Fußball
Kreismeisterschaft

Von Ulrich Tröster

Velbert. Der Hallenzauber im Zitronenbunker geht weiter. Mit der traditionellen Velberter Stadtmeisterschaft der Männer zum Jahreswechsel ist das Programm erstklassiger Hallenfußball-Turniere an der Langenberger Straße noch nicht abgearbeitet, im neuen Jahr bitten die Frauen hier zum nächsten großen Ereignis: Am heutigen Samstag steigt im Zitronenbunker die Hallenkreismeisterschaft für Frauenteams, Ausrichter ist die SSVg Velbert, Titelverteidiger der SV Jägerhaus-Linde.

Zwölf Teams auf dem Parkett

Nicht weniger als zwölf Teams gehen auf das Parkett, sie kämpfen zunächst in der Vorrunden-Gruppen um den Einzug ins Viertelfinale. Gleich drei niederbergische Teams mischen mit: Gastgeber und Landesligist SSVg Velbert, der Bezirksliga-Neuling SSVg Heiligenhaus sowie Blau-Weiß Langenberg.

Der Turnierplan hat es so gewollt, dass sich die SSVg Velbert und die Heiligenhauserinnen bereits in der Vorrunden-Gruppe B treffen. Die Velberterinnen wollen dabei nicht nur in diesem Derby, sonder im gesamten Turnier gut aussehen Schließlich hat das Team von Trainer Christian Reinhardt den knapp verpassten Titel im Hinterkopf: Vor genau einem Jahr war die SSVg trotz einer unglücklichen Terminkollision – die Kreismeisterschaft und das Velberter Damenmasters wurden gleichzeitig gespielt – bis in Endspiel gekommen. Hier unterlag sie dem SV Jagerhaus-Linde mit 0:1.

Im Derby trifft die SSVg Velbert (blau) auf Heiligenhaus (rot). FOTO: SOCRATES TASSOS

SSVg und Union feiern Wiedersehen mit alten Bekannten

Fußball Testspiele. Oberliga-Duell am Berg. SC Velbert eröffnet die englische Woche. TVD reist nach Herne

Von Ulrich Tröster

Niederberg. Der Winter ist zurück gekehrt, die Fußballer hoffen aber, dass sie ihr Testprogramm am Wochenende durchziehen können. Falls das Wetter mitspielt, stehen einige interessante Freundschaftsspiele auf dem Plan.

So gibt es am Sonntag um 14 Uhr auf der Kunstrasen-Anlage Am Berg des Duell zweier Oberligisten. Die SSVg Velbert empfängt die Spvg Schonnebeck. Dabei feiern die Velberter ein Wiedersehen mit ihrem früheren Torhüter Marcel Grote, der es in dieser Saison bei den Essenern zum Stammkeeper gebracht hat.

Für die SSVg ist es bereits das zweite Gastspiel eines Oberligisten im Zuge der Vorbereitung, vor einer Woche war der TuS Erndtebrück am Berg und gewann mit 5:2.

Das Ergebnis wollten die Velberter zwar nicht überbewerten, zumal sie vor dem Spiel gegen die Westfalen gerade mal drei Tage im Training waren und zudem erhebliche Aufstellungsschwierigkeiten hatten. Noch einmal fünf Gegentore wollen sie sich nun allerdings nicht leisten. „Ich hoffe außerdem, dass wieder ein paar Spieler dazu kommen. Man hat gesehen, dass wir sie gut gebrauchen können“, meinte Trainer Alexander Voigt.

Heimpremiere der Clubberer

Der Velberter Liga- und Lokalgefährte SC bestreitet am Sonntag seine Heimpremiere in diesem Jahr, um 15 Uhr gastiert der Landesligist SC Obersprockhövel in der BLF-Arena.

Mit dieser Partie eröffnen die Clubberer eine anspruchsvolle englische Woche, am kommenden Mittwoch folgt schon das Schlagerspiel, dann ist Regionalligist Fortuna Düsseldorf U 23 zu Gast am Böttinger, am Sonntag 27. August geht es gleich beim SC Kapellen weiter.

Der frühere SSVg-Torwart Marcel Grote kehrt am Sonntag mit dem Essener Oberligisten Schonnebeck für ein Testspiel nach Velbert zurück. FOTO: T.TILLMANN

Landesligist TVD Velbert nimmt sich nach dem Auftaktspiel beim VfL Benrath die nächste Auswärtspartie vor. Am Sonntag (15 Uhr) treten die Bäumer beim Landesligisten Firtinaspor Herne an. Hier hofft das Team von Trainer Hüzeyfe Dogan, dass es beim 9:0 in Düsseldorf sein Pulver noch nicht verschossen hat.

Der zweite niederbergische Landesligist, die SSVg 09/12 Heiligenhaus, ist erst am kommenden Dienstag im Einsatz, dann spielt das Team von Trainer Imre Renji beim Essener Landesligisten ESC Rellinghausen. Am Krausen Bäumchen hatten die Rellinghauser vor Kurzem dem SC Velbert ein Remis abgetrotzt.

Bezirksligist SV Union Velbert eröffnet am Sonntag seine Testspielreihe mit einem Besuch bei einem guten alten Bekannten. Die Union tritt um 15 Uhr beim ASV Mettmann an, der ebenfalls in der Bezirksliga beheimatet ist. Die Kreisstädter werden von Maik Franke trainiert, der zuvor auch drei Jahre lang für die Union gearbeitet hatte.